



Eröffnung des Sela-Instituts für Christliches Yoga

Christlicher Glaube und Yoga – Wie und warum geht das zusammen?

Am 30. November 2021 findet um 11 Uhr im Lukaszentrum Witten die Institutseröffnung von *Sela – Institut für Christliches Yoga* im Rahmen einer Talk- und Themen-Runde rund um den Bereich „Christliches Yoga und Kirche“ statt. Talkgäste aus Wissenschaft und Kirche beleuchten die Relevanz des Themas „Glaube und Körperlichkeit“. Unter ihnen Pfarrerin Adelheid Nesperke, Prof. Dr. Claudia Janel und Prof. Dr. Peter Wick von der Evangelisch Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum sowie Andreas Hahn vom Institut für Gemeindeentwicklung und Mission in Dortmund.

Sela Christliches Yoga ist eine neue Form, Menschen ganzheitlich das Evangelium nahezubringen. Es wurde von Pia Wick in enger Vernetzung mit Theolog*innen, Pfarrer*innen und Körpertherapeut*innen entwickelt. Gerade Menschen, denen die Kirche fern erscheint, werden durch den Zugang über den Körper und das Erleben angesprochen. Christliches Yoga ist die kirchliche Antwort auf den „bodyturn“ in unserer Gesellschaft.

Sela bietet ab Januar 2022 Christliche Yoga-Kurse in verschiedenen Anspruchsstufen an: von Anfänger- und Schnupperkursen, über sanfte Kurse für ältere Menschen, Christliches-Gute-Nacht-Yoga bis hin zu anspruchsvollen Yogapraxis-Einheiten. Die Kursteilnahme kann, je nach Kurs, in Präsenz oder online zu Hause erfolgen.

Schwerpunkt des Institutes ist es, Christliche Yogalehrer*innen theologisch fundiert und zertifiziert auszubilden, um Gemeinden in ganz Deutschland und darüber hinaus die Teilhabe an Christlichem Yoga zu ermöglichen. Die Ausbildung in Praxis und Theorie beginnt im Oktober 2022. Sie dauert zwei Jahre mit insgesamt 8 Ausbildungsblöcken (vier Wocheneinheiten und vier Wochenendeinheiten). Weitere Informationen unter: www.christliches-yoga.de

Träger des Instituts ist die Stiftung Creative Kirche. „Christliches Yoga gehört in die Mitte der Kirche. Davon können Menschen und Gemeinden in ganz Deutschland profitieren. Wir sind froh, dass die Stiftung Creative Kirche den so wichtigen organisatorischen Rückenwind für die Multiplikation des geistlichen "Startups" Sela bieten darf.“, so die Vorstände Martin Bartelworth und Ralf Rathmann.

Gestützt und begleitet wird das Institut durch einen Beirat aus Wissenschaft und Kirche.

Pressekontakt:

Pia Wick
Institutsleiterin
0178/2303710

Sela – Institut für Christliches Yoga
c/o Stiftung Creative Kirche
Pferdebachstr. 31, 58455 Witten

www.christliches-yoga.de

Hintergrundinformationen:

Warum Christliches Yoga?

In unserer postmodernen Gesellschaft wird der Körper als Basis und Quelle ganzheitlicher Gesundheit und Lebensfülle wiederentdeckt. Yoga wird in unserer Gesellschaft als förderlich für die Gesundheit und die Lebensqualität angesehen. Körper, Geist und Seele sind eine Einheit. Körper, Psyche und Glaube beeinflussen sich gegenseitig. Doch der körperliche Ausdruck spielt bis jetzt im christlichen Glauben kaum eine Rolle.

Ein Blick in die biblische Rede vom Menschen zeigt, dass wir als Geschöpf Gottes immer auch als körperliche Wesen angesprochen werden. Wie hängt nun geistliches Leben und körperliche Existenz zusammen? Welche Auswirkungen haben beispielsweise Gnade, Trost, Neuorientierung, Vergebung, Segen und Dankbarkeit auf die körperliche Verfassung, die Gesundheit und die Seele? Wie können diese Gaben auch über den Körper angenommen und vertieft werden? Wie kann ein christliches „embodiment“ aussehen? Diesen Fragen geht das Christliche Yoga nach und bietet dazu Antworten auf einem körperlichen Weg an.

Zur Bedeutung von Sela

Sela ist biblisch betrachtet ein Pausenzeichen. Derjenige, der den Psalm vorträgt oder die Musikanten, die die Rezitation des Psalms begleiten, machen bei diesem Wort eine Pause.

Sela bedeutet Gliederung. Sela gliedert den Text und den Vortrag eines Psalms, indem es ihn unterteilt. Hier kann der Beter durchatmen und etwas länger Luft holen. Hier haben die Hörer Zeit, einem durch das Wort angestoßenen Gedanken länger nachzuhängen (so Martin Luther).

Sela bezeichnet die Veränderung des Rhythmus.

Der Träger: Die Stiftung Creative Kirche

Als selbständige kirchliche Stiftung entwickelt und veranstaltet die Creative Kirche mit Sitz in Witten seit 28 Jahren bundesweite Großveranstaltungen. Gegründet wurde die Creative Kirche 1993 von den beiden Vorständen Martin Bartelworth und Ralf Rathmann. Heute arbeiten fast 40 Mitarbeitende hauptamtlich und in den Projekten bis zu 150 Mitarbeitende ehrenamtlich an der Vision einer einladenden begeisternden Kirche im Hier und Jetzt. Die Festivals, Aufführungen, Konzerte, Tourneen und TV-Produktionen finden jeweils in enger Kooperation mit Kommunen, Städten, Kirchen und weiteren Partnern statt. Die Beteiligungsprojekte der Stiftung Creative Kirche erreichten in den letzten fünf Jahren mehr als 50.000 Mitwirkende und mehr als 500.000 Besucherinnen und Besucher. Das Musical zum Leben und Wirken Martin Luthers sahen mehr als 1,7 Mio. Menschen im ZDF.